



**Bürgerstiftung
Gericus**

Rechenschaftsbericht 2018

für den Zeitraum

vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Die Bürgerstiftung Gericcus (auch „Bürgerstiftung“) berichtet wie folgt über ihre Tätigkeit in dem am 31. Dezember 2018 abgelaufenen Geschäftsjahr:

1. DIE BÜRGERSTIFTUNG GERRICUS

1.1. Unsere Ziele

Die Bürgerstiftung wurde 2008 von Bürgern für gemeindliche, soziale und karitative Zwecke gegründet. Sie entstand auf Initiative von Angehörigen der katholischen Pfarrgemeinde St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim. Wir wollen das lebendige Gemeindeleben und dessen positive Auswirkungen auf den Stadtteil und darüber hinaus auf den gesamten Seelsorgebezirk sichern und ausbauen.

Der Zweck der Stiftung ergibt sich aus § 3 der Satzung. Danach wird insbesondere der folgende Zweck verfolgt:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung kirchlicher Zwecke. Die Stiftung unterstützt insbesondere das Engagement der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim.“

Es gilt die Satzung vom 15. Dezember 2008.

1.2. Stiftungsorgane

Die Stiftungsorgane waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

Kuratorium

Pfarrer Oliver Boss (Vorsitzender des Kuratoriums)

Dr. Thomas Kreifels (stellv. Vorsitzender)

Peter Boss

Dr. Udo Heinrich

Christiane Kamp

Manfred Kirschenstein

Dr. Elmar Pankau

Patrick Schwarz-Schütte

Dr. Harald Selzner
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

In 2018 trat das Kuratorium zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorstand

Michael Brockerhoff (Vorsitzender des Vorstandes)
Angelika Fröhling (stellv. Vorsitzende und Pressesprecherin)
Stephan Klinke (Vorstand Finanzen)
Andrea Schmitz (Vorstand Projekte)

In 2018 trat der Vorstand zu elf Sitzungen zusammen.

1.3. Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Seit dem 28. Januar 2009 ist die Bürgerstiftung Gericus durch vorläufigen Bescheid und seit dem 6. Mai 2009 durch endgültigen Bescheid des Finanzamts Düsseldorf als gemeinnützig anerkannt.

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen von drei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum 10-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Gericus. Dazu hatte das Vorstandsteam bereits im Jahr zuvor Arbeitsgruppen gebildet, die die folgenden drei Veranstaltungen planten und durchführten:

- 1) Konzert der Vokalensembles „Sjaella“ und „Quartonal“ am 14.01.2018 in der Basilika St. Margareta
Kurzinterviews zu Beginn des Konzerts zum Thema „10 Jahre Bürgerstiftung Gericus“, u.a. mit Stadtdirektor Burkhard Hintzsche
- 2) Teilnahme am Gerresheimer Veedelszoch am 11.02.2018
- 3) Bürgerfest rund um die Basilika St. Margareta am 16.06.2018
mit Programm und Ständen auf dem Gericusplatz, in der Kita St. Margareta, im Brunnengarten und in der Basilika St. Margareta unter Beteiligung von rund zwanzig Gruppen und Vereinen (u.a. Kita St. Margareta, Jugend St. Margareta und

St. Reinold, Messdiener, Pfadfinder der Stämme Gericus und Vennhausen, Ehrenamtliche aus den Bereichen Sachspendenlager, Begegnungscafé, Sprachkurse, Patrick-Sondenheimer-Stiftungsfonds, Kolpingsfamilie Vennhausen, Schülercafé Aloys, Netz gegen Armut, Ökumenische Hospizgruppe)

Bei einer festlichen Abendveranstaltung am 15.12.2018 im Stiftssaal von St. Margareta wurde am eigentlichen Gründungstag der Stiftung das 10-jährige Bestehen mit Gründungsmitgliedern, Zeit- und Geldstiftern sowie Begleitern der Bürgerstiftung Gericus gefeiert. Am 16.12.2018 wurde in einem durch die Mitwirkung des Jugendkammerchors festlich gestalteten Sonntagsgottesdienst in der Basilika St. Margaretha auf das Jubiläum der Bürgerstiftung Gericus hingewiesen.

In einer Sonderbeilage der Rheinischen Post, die am 09.06.2018 erschien, konnte die Bürgerstiftung Gericus auf drei Seiten auf das große Bürgerfest am 16.06. rund um die Basilika St. Margareta hinweisen und ihre Projekte für die Gemeinde und den Stadtteil in den vergangenen zehn Jahren vorstellen. Dabei wurden das Aloysianum als Treffpunkt für Familien, Jugendliche und Flüchtlinge sowie der Sinnesgarten im Pflege- und Altenheim Gericusstift in größeren Artikeln besonders hervorgehoben. Ein Interview mit dem Kabarettisten Christian Ehring über bürgerschaftliches Engagement und seine Unterstützung für die Bürgerstiftung Gericus ergänzte die Sonderbeilage.

Das 10-jährige Bestehen der Bürgerstiftung Gericus war zudem der Anlass für zwei Radiobeiträge, die über den Sender Antenne Düsseldorf ausgestrahlt wurden. Am Morgen des 22.04. lief im Rahmen des Programms „Himmel und Erde“ ein von Annette Florin produzierter, gut 3-minütiger Beitrag über die Bürgerstiftung Gericus, der auch einen Hinweis auf das Bürgerfest am 16.06. enthielt. Am 06.06. folgte ein knapp einstündiger Radiobeitrag über die Bürgerstiftung Gericus in der Sendereihe „Menschen in der Kirche“ des ASG-Bildungsforums. Barbara Krug, Angelika Fröhling und Michael Brockerhoff waren im Gespräch mit Annette Florin.

Die Bürgerstiftung Gericus hat auch im Jahr 2018 für jeweils unterschiedliche Zielgruppen konzipierte Medien eingesetzt, um ihre Ziele und Projekte im Stadtteil und darüber hinaus vorzustellen und bekannt zu machen. Dabei handelte es sich im Einzelnen um:

- Broschüren
- Lesezeichen
- „Fundraising“-Brief zu St. Martin

- Veranstaltungsplakate
- Postkarten
- Pressemitteilungen
- Internetauftritt

Die Broschüren, Lesezeichen und Postkarten liegen ganzjährig bzw. zur entsprechenden Saison in der Kirche aus und stehen damit allen Kirchenbesuchern zur Verfügung.

Bei allen Veranstaltungen und Vorträgen werden die Informationsmaterialien auf einem eigens bestückten Informationstisch für die Besucher ausgelegt oder auch persönlich ausgehändigt.

Weihnachtskarten der Bürgerstiftung Gericcus mit alten Motiven und einem neuen Motiv (Altarengel in der Hubbelrather Kirche St. Cäcilia) wurden an allen vier Adventswochenenden vor und nach den Gottesdiensten in der Basilika St. Margareta abgegeben.

Darüber hinaus wurden auch im Berichtsjahr alle Neuigkeiten seitens der Pressesprecherin durch eine vor- und nachbereitende Pressearbeit begleitet. Hierzu zählen insbesondere die Veranstaltungen und Vorträge, aber auch besonders erwähnenswerte Ereignisse wie die Herausgabe des Vorsorgeordners „Alles geregelt?!“, der alle wichtigen Dokumente rund um den Krankheits- und Todesfall enthält. Alle Ereignisse wurden in 2018 durch Pressemitteilungen und/oder Fototermine in den örtlichen Medien angekündigt und begleitet.

Im Berichtsjahr fanden folgende Pressetermine statt:

- 18.04. Vorstellung der Ausstellung „Fenster“ im Café des Aloysianums, zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums, Kunstlehrerin Kirsten Waldmann und Jugendreferent Lennart Welz
- 07.05. Pressegespräch zum 10-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Gericcus mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Pfarrer Oliver Boss, der ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Barbara Krug, der Gründungs- und Zeitstifterin Dr. Beate Kreifels und dem amtierenden Vorstand der Bürgerstiftung Gericcus
- 11.06. Pressegespräch zur Konzertreise des Jugendkammerchors St. Margareta nach Moskau vom 15.-20. Juli, die von der Bürgerstiftung Gericcus finanziell gefördert wurde; Teilnehmer: Kirchenmusiker Klaus Wallrath, Sängerinnen des Chors, Reiseleiter Theodor Wahl-Aust u. Stephan Brune, Präsident der Deutsch-Russischen Freundschaft Düsseldorf - Moskau e.V.

04.11. Eröffnung der Ausstellung „Quadrate und Kreise“ von und mit Hanne Hanke-Mangels im Café des Aloysianums

Darüber hinaus wurden weitere Pressemitteilungen zu verschiedenen Themen verschickt, in denen über die aktuelle Arbeit der Bürgerstiftung Gericcus informiert wurde, wie z.B. über die Schultornisteraktion für bedürftige Kinder, die Sommerferienfahrt für Jugendliche nach Ameland, ein neues Liedheft zu Sankt Martin, und die Weihnachtstüttenaktion für Bedürftige im Düsseldorfer Osten.

2.2. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2018

Die Bürgerstiftung Gericcus hat in 2018 eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Margareta durchgeführt bzw. diese unterstützt.

Zu den besonderen Veranstaltungen zählte die Grabtuchausstellung der Malteser in der Basilika St. Margareta vom 5.7. bis 12.8. und die Aktionswoche „Seitenblicke“, zu der Aktive aus der Kirchengemeinde St. Margareta vom 28.9. bis 7.10. einluden. Mit Ausstellungen, Impulsen, Vorträgen und Mitmach-Aktionen machten sie auf das Thema Armut aufmerksam. Beide Veranstaltungen wurden von der Bürgerstiftung Gericcus unterstützt.

Alle Veranstaltungen wurden von einer vor- und nachbereitenden Pressearbeit begleitet.

- 06.01. Benefiz-Grünkohlessen im Stiftssaal von St. Margareta zugunsten der Kinder und Jugendarbeit
- 14.01. Vokal-Konzert von „Sjaella“ und „Quartonal“ in der Basilika St. Margareta
- 31.01. Vortrag „Was Kinder brauchen - 7 Geschenke, die Sie Kindern machen können, damit sie eine sichere Bindung zu Menschen entwickeln“, Referent: Diplom-Pädagoge Dr. Udo Baer, Stiftssaal St. Margareta
- 23.02. „Letzte Hilfe Kursus“ im Dachgeschoss des Aloysianums, Leiterinnen: Elisabeth Siemer, Koordinatorin der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim und Palliativfachkraft Barbara Krug
- 28.02. Vortrag „Alles geregelt?!“, Referentinnen: Sara Ristau, Vorsorgeanwältin und Dr. Susanne Hirschmüller, Leiterin des Hospizes am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf, Stiftssaal von St. Margareta, Hauptveranstalter: Bürgerstiftung Gericcus, gemeinsam mit der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim und der evangelischen Stiftung Gerresheim Gemeinsam

- 17.03. Aufführung des Kindermusicals „Zwischen Linsengericht und Himmelsleiter“ durch die Chorschule von St. Margareta
- 16.04. Lesung „Der Weiberaufstand“ von Christiane Florin, gemeinsam mit der Buchhandlung Schulz&Schultz, dem Förderverein St. Ursula und der Bücherei St. Ursula in der Buchhandlung Schulz&Schultz
- 25.04. Wiederholung des Vortrags „Alles geregelt?!“, Referentinnen: Sara Ristau, Vorsorgeanwältin und Dr. Susanne Hirsmüller, Leiterin des Hospizes am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf, Gemeindesaal der evangelischen Kirche Gerresheim, Hauptveranstalter: evangelische Stiftung Gerresheim Gemeinsam, gemeinsam mit der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim und der Bürgerstiftung Gericcus
- 23.05. Theaterstück „Nathan (to go)“, eine mobile Inszenierung des Düsseldorfer Schauspielhauses, auf Einladung der Bürgerstiftung Gericcus im Stiftssaal von St. Margareta (zweite Aufführung am 24.05.)
- 16.06. Bürgerfest zu „10 Jahre Bürgerstiftung Gericcus“ rund um die Basilika St. Margareta, zu den Besuchern zählten auch Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und die stellv. FDP-Bundesvorsitzende und Kuratoriumsmitglied Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
- 04.07. Eröffnung der Ausstellung des Turiner Grabtuchs (Malteser) in der Basilika St. Margareta mit anschl. Empfang im Brunnengarten
- 09.09. Zwei Kirchen- und Schatzkammerführungen durch die Basilika St. Margareta zum Tag des offenen Denkmals, Motto: „Entdecken, was verbindet“
- 11.09. Vortrag „Zukunft in Gerresheim - lebenswert durch engagiertes Miteinander“, Referent: Loring Sittler, Stiftssaal von St. Margareta
- 10.10. Diskussionsabend „Zwischen Kult und Kunst - Wie provokant darf ein Kreuz sein?“ mit dem Künstler Alfred Grimm und der Kunsthistorikerin Prof. Dr. Stefanie, Moderation: Dr. Georg Henkel, Stiftssaal St. Margareta, in Zusammenarbeit mit dem ASG-Bildungsforum
- 24.11. Benefizkonzert des „Etwas anderen Kirchenchors“ zugunsten des Patrick-Sondenheimer-Stiftungsfonds, Markuskirche in Vennhausen

Regelmäßige Termine, die auch im Namen der Bürgerstiftung Gericcus stattfinden:
 An jedem ersten Samstag im Monat fand wie in den Vorjahren eine öffentliche Führung durch die Basilika St. Margareta und die Schatzkammer statt.

An jedem ersten Dienstagnachmittag im Monat fand das Mütter- und Vätercafé „Mit Sahne und Seele ...“ im Aloysianum statt, ein offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre mit anschl. 15-minütiger „Schnupperkirche“ in der Basilika St. Margareta.

Darüber hinaus gab es an jedem 2. Samstag im Monat ein Väterfrühstück für Väter mit ihren Kindern. Das wöchentlich stattfindende „Begegnungscafé“ für Menschen mit und

ohne Fluchterfahrung öffnet jeden Donnerstagnachmittag die Türen zum Café des Aloysianums.

Darüber hinaus hat sich die Bürgerstiftung Gericcus u.a. auf folgenden **externen Veranstaltungen** präsentiert bzw. daran teilgenommen

- 18.01. Empfang der Evangelischen Gemeinde Gerresheim
- 11.02. Teilnahme am Gerresheimer Veedelszoch
- 17.02. Teilnahme an der Passionsandacht der Erzdiözese Köln und der Rheinischen Landeskirche
- 18.03. Teilnahme am Frühlingsempfang der Awo
- 20.04. Jubiläumsempfang des Musikvereins Düsseldorf
- 21.04. Info-Stand auf dem Blütenfest des Vereins „Die Benderstraße“
- 18.06. Eröffnung Flüchtlingsunterkunft Gatherweg - Vorstellung der Spenden der Bürgerstiftung Gericcus
- 22.06. Vorstellung der Bürgerstiftung Gericcus an der FH Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen
- 04.07. Vorstellung der Bürgerstiftung Gericcus beim Katholikenrat Düsseldorf
- 18.07. Teilnahme am Empfang der Stadtkirche zum Apollinarisfest
- 01.09. Info-Stand auf dem Benderstraßenfest
- 04.10. Teilnahme am Stiftungstreffen der Erzdiözese Köln im Domforum
- 31.10. Teilnahme am Empfang Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf zum Reformationstag
- 24.11. Info-Stand beim Empfang nach dem Benefizkonzert des „Etwas anderen Kirchenchors“ im Pfarrsaal der Markuskirche

Um die Arbeit im Stadtteil zu vernetzen, nahm die Bürgerstiftung Gericcus an Sitzungen der Stadtteilkonferenz „Senioren“, des Runden Tisches „Demenz“ und des „Gerresheimer Netzes gegen Armut“ (Lenkungskreis, Arbeitsgruppe Kommunikation sowie Arbeitsgruppe Flüchtlingsunterkünfte) sowie des Runden Tisches „Asyl“ auf Stadtebene und an diversen Arbeitsgruppen in der Gemeinde teil.

2.3. Förderung von Projekten

Die Schwerpunkte der Bürgerstiftung Gericcus liegen in den Bereichen

- Armut und Flüchtlinge

- Kinder- und Jugend
- Kunst und Kultur
- Senioren und Hospiz

In diesen vier Schwerpunkten hat die Bürgerstiftung Gericcus im Geschäftsjahr 2018 folgende Projekte verwirklicht bzw. finanziell unterstützt:

Armut und Flüchtlinge

Im Rahmen der sozialen Fürsorge standen auch in 2018 die Flüchtlingshilfe sowie die Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde im Fokus der Stiftungsarbeit.

Schwerpunkt der Flüchtlingshilfe ist nach wie vor die Finanzierung von Projekten sowie das Gewinnen von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Betreuung der Asylsuchenden. Die Koordinatorin für Flucht und Asyl in der Flüchtlingsarbeit, die dank einer großzügigen Spende eingestellt werden konnte, betreut und begleitet weiterhin Ehrenamtliche. Durch ihre regelmäßige Sprechstunde und durch Ehrenamtlichen-Treffen wurde der Einsatz der Ehrenamtlichen auch in diesem Berichtsjahr bei den verschiedenen Projekten wesentlich effizienter, u.a. durch das Begegnungscafé, wo sich Gerresheimer und Flüchtlinge treffen, um Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen und um sich über Hilfsmöglichkeiten zu informieren.

Die Bürgerstiftung Gericcus finanzierte zudem Materialien für Sprachkurse, die von Ehrenamtlichen für Flüchtlinge organisiert werden, die kein Anrecht auf einen Integrationskursus haben. Für den W-Lan-Betrieb in den Unterkünften Heyestraße (bis zur Schließung im Juni 2018) und Manthenstraße übernahm die Bürgerstiftung Gericcus auch in 2018 die Kosten.

In den Flüchtlingsunterkünften Heyestraße (bis zur Schließung im Juni 2018), Manthenstraße, Karlsbader Straße und Blanckertzstraße wurde das Projekt Gärtnern in den Außenbereichen weitergeführt. Die Bürgerstiftung Gericcus unterstützte weiterhin die (Hoch-)Beete, die von Bewohnern zusammen mit ehrenamtlichen Helfern mit Blumen, Gemüse, Kräutern und Salat bepflanzt werden. So können sich die Bewohner ein Stück weit selbst versorgen und ihr Wohnumfeld verschönern.

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch in 2018 in Zusammenarbeit mit der Caritas-Diakonie-Sprechstunde, dem Spielzeugfachgeschäft „Hobby & Spiel Müller“ und

der evangelischen Stiftung Gerresheim Gemeinsam wieder Kinder aus finanzschwachen Familien mit Schulranzen und -utensilien zur Einschulung ausgestattet werden. Erstmals waren die Aktionsgemeinschaft St. Martinus und die private Initiative „Nachbarschaftsfrühstück St. Katharina“ Kooperationspartner. Dank der finanziellen Unterstützung der Aktionsgemeinschaft St. Martinus und des Teams vom Nachbarschaftsfrühstück erhielten die Schulanfänger neben einem mit Mäppchen und Turnbeutel gefüllten Schultornister zusätzlich weitere Schulutensilien wie Wasserfarbkasten, Pinsel, Zeichenblock und Sammelmappe.

Das Sachspendenlager wurde weiterhin von der Bürgerstiftung Gericcus finanziell unterstützt.

Nicht zuletzt wegen der wachsenden Zahl von Flüchtlingen im Stadtbezirk 7 durch den Bezug der Unterkunft Bergische Kaserne stiegen im Jahr 2018 die Kosten der Caritas-Diakonie-Sprechstunden und machten ein größeres finanzielles Engagement unter anderem durch die Übernahme der Kosten von Lebensmittel- und Drogerie-Gutscheinen nötig.

Überdies unterstützte die Bürgerstiftung Gericcus im Dezember erneut die Weihnachtstüten-Geschenkaktion der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Bedürftige Familien erhielten eine mit Süßigkeiten gefüllte Tüte, in der sich für jedes Kind ein Spielzeuggutschein befand. Somit konnten die Eltern ihren Kindern eine kleine Weihnachtsfreude machen. Für Jugendliche und Erwachsene gab es einen Drogerie-Gutschein. Des Weiteren wurde das Gerresheimer „Netz gegen Armut“ wie auch im Vorjahr mit Essensgutscheinen für das Sana-Krankenhaus unterstützt.

Kinder und Jugend

Am 11.02.2018 nahm die Bürgerstiftung Gericcus als Fußgruppe von „Stiftsdamen und Edelherren Gericcus“ mit einem Handwagen inkl. Himmelsleiter am Gerresheimer Veedelszoch teil. Der Wagen wies auf das 10-jährige Bestehen der Stiftung hin und trug das Motto „Der direkte Weg ins Paradies: Eine Spende an die Bürgerstiftung Gericcus“. Die Fußgruppe bestand größtenteils aus Eltern und Kindern der Kita St. Margareta und des monatlich stattfindenden Väterfrühstücks im Aloysianum. Auch die Kostüme wurden in der Kita St. Margareta angefertigt.

Wie schon in den Vorjahren unterstützte die Bürgerstiftung Gericcus auch in 2018 die Chorschule St. Margareta durch einen finanziellen Zuschuss für zwei professionelle Stimmbildner sowie bei der Anschaffung eines professionellen Aufnahmeapparates.

Der Jugendkammerchor St. Margareta erhielt eine finanzielle Unterstützung für seine Konzertreise nach Moskau vom 15.-20. Juli 2018.

Die Stelle des Jugendreferenten wurde bis zum 30.06.2018 finanziert, da Jugendreferent Lennart Welz in einer anderen Stadt das Angebot erhielt, eine unbefristete Stelle anzutreten, und daraufhin auf eigenen Wunsch hin kündigte.

In 2018 wurden folgende Jugendfahrten unterstützt:

- Sommerfahrt der Jugend St. Margareta nach Ameland, 11.-25.8.2018
- Messdienerfahrt nach Köln 08.-10.06.2018

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit wurde weiterhin das Schülercafé „Aloys“ im Aloysianum finanziell unterstützt. Schülerinnen und Schüler können sich dort von Montag bis Freitag während Freistunden oder nach Schulende in lockerer Atmosphäre treffen, Hausaufgaben machen oder für Klausuren lernen. Softgetränke, Kaffee und Tee gibt es zu fairen Schülerpreisen. Die Bürgerstiftung Gericus übernimmt die Finanzierung der studentischen Hilfskräfte, die dort Ansprechpartner und Aufsicht sind.

Die Düsselferien in den Oster-, Sommer- & Herbstferien wurde ebenfalls unterstützt. Mit den zusätzlichen Mitteln konnten zum einen besondere Aktionstage durchgeführt und zusätzliche Betreuer angestellt werden.

Darüber hinaus wurde die Anschaffung einer eigenen Hüpfburg für die Pfarrgemeinde St. Margareta sowie die Reparatur des Stammbautos der Pfadfinder Stamm Vennhausen finanziell unterstützt.

Das Martinsliederheft wurde in 2018 in enger Zusammenarbeit und unter finanzieller Beteiligung der Aktionsgemeinschaft St. Martinus neu aufgelegt.

Kunst und Kultur

Im Rahmen der kulturellen Arbeit organisierte die Bürgerstiftung Gericus zwei Ausstellungen im Schülercafé „Aloys“ des Aloysianums: Im ersten Halbjahr waren unter dem Titel „Fenster“ Bilder von Schülerinnen und Schülern des Marie-Curie-Gymnasiums zu sehen. Damit stellten erstmals Schülerinnen und Schüler in „ihrem“ Café aus. Im zweiten Halbjahr folgte die Künstlerin Hanne Hanke-Mangels, die ihre Werke zum Thema „Quadrate und Kreise“ im Schülercafé zeigte.

Auf Einladung der Bürgerstiftung Gericus und in Kooperation mit der kath. Kirchengemeinde St. Margareta kam im Mai 2018 das Schauspielhaus Düsseldorf mit der mobilen Inszenierung „Nathan (to go)“ in den Stiftssaal und begeisterte in zwei ausverkauften Veranstaltungen und anschließendem Schauspieler-Gespräch das Publikum.

Zudem wurde ein vierter Kirchenmusiker bis Juli 2018 finanziert.

Senioren und Hospiz

Bereits zum zweiten Mal hat die Bürgerstiftung Gericcus ein Projekt in der Gemeinde Sankt Katharina finanziert. Hier wurde ein Lift installiert, der Rollstuhlfahrern, Gehbehinderten und Eltern mit Kinderwagen den selbständigen Zugang zum Saal des Pfarrheims von St. Katharina ermöglicht. Kooperationspartner des Projekts war die Kolpingsfamilie Vennhausen.

Für das Pflege- und Altenheim Gericcusstift wurden zwei Komfortrollstühle finanziert. Mit Hilfe dieser speziellen Rollstühle, die über eine Super-Weichlagerung, umfangreiche Einstellmöglichkeiten für Oberkörper- und Fußteil und besondere Sicherheitsgurte verfügen, können teilweise bettlägerige oder in ihrer Mobilität stark eingeschränkte Bewohnerinnen und Bewohner auch außerhalb des Pflegebetts mobilisiert werden und an den Angeboten im Gericcusstift teilnehmen.

Wie in den Vorjahren, kam die Bürgerstiftung Gericcus auch 2018 für die Kosten des Kirchentaxis auf.

2.4. Selbstverpflichtung zur Transparenz

Es ist erklärter Wunsch der Bürgerstiftung Gericcus, das in sie gesetzte Vertrauen zu bewahren und auszubauen. Deshalb unterzeichnete sie 2016 die Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ), einer Initiative von Transparency International Deutschland e.V. und machte der Öffentlichkeit präzise Informationen zugänglich über ihre Organisation und ihre Tätigkeit nach dem Zehn-Punkte-Raster der ITZ. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Die Bürgerstiftung Gericcus darf seit 2016 das ITZ-Logo auf ihrer Internetseite verwenden und wurde in die Unterzeichner-Liste von Transparency International Deutschland e.V. aufgenommen.

2.5. Gründung eines neuen Stiftungsfonds

Unter dem Dach der Bürgerstiftung Gericcus gab es im Jahr 2018 drei Stiftungsfonds:

- den Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds, der die Arbeit der Stiftung seit 2017 im Schwerpunkt „Hospiz“ um die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen verstärkt,

- den CHD Koppenburg Stiftungsfonds, der die Arbeit der Stiftung seit 2017 im Schwerpunkt „Armut und Flüchtlinge“ ergänzt, indem er sich insbesondere um die einmalige Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Menschen kümmert,
- den Generationen-Stiftungsfonds.

Der Generationen-Stiftungsfonds wurde am 01.07.2018 unter dem Dach der Bürgerstiftung Gericus gegründet. Er unterstützt dauerhaft Projekte der Bürgerstiftung Gericus speziell für Kinder und Jugendliche sowie für Senioren durch die Erträge, die mit dem Kapital des Generationen-Stiftungsfonds (Stiftungsfonds-Stock) erzielt werden. Seine Gründerin möchte nicht genannt werden.

3. Finanzbericht

3.1. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Einnahmen und Ausgaben, in €	Jan-Dez 2018	Jan-Dez 2017
Spenden		
Nicht gebundene Spenden	38.586,47	314.119,43
Gebundene Spenden	66.226,56	79.919,74
Spenden für Stiftungsfonds	22.386,00	16.061,74
Einnahmen des Ideellen Bereichs	127.199,03	410.100,91
Einnahmen aus Veranstaltungen	10.772,00	
Summe der Einnahmen	137.971,03	410.100,91
Projektförderung		
Projektausgaben für Armut & Flüchtlinge	95.328,05	112.735,44
Projektausgaben für Kinder & Jugend	67.893,17	76.782,55
Projektausgaben für Kunst & Kultur	9.162,50	15.230,13
Projektausgaben für Senioren & Hospiz	13.713,84	106.966,12
Projektausgaben für Stiftungsfonds	16.947,06	1.600,00
Ausgaben des Ideellen Bereichs	203.044,62	313.314,24
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	20.125,18	8.292,06
Verwaltungsausgaben	1.220,85	3.115,50
Aufwendungen für Veranstaltungen	11.004,48	
Summe der Ausgaben	235.395,13	324.721,80
Einnahmenüberschuss (+) bzw. -unterdeckung (-)	-97.424,10	85.379,11
Finanzbereich		
Zins- und Wertpapiereinnahmen	24.516,06	24.721,25
Kursgewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren	0,00	5.606,37
Ausgaben des Finanzbereichs	353,90	1.731,22
Einnahmenüberschuss des Finanzbereichs	24.162,16	28.596,40
Stiftungsergebnis	-73.261,94	113.975,51

Entnahmen aus gebundenen Rücklagen	132.192,90	232.718,04
Einstellungen in gebundene Rücklagen	-117.760,84	-266.576,74
Einstellung in die freie Rücklage	-8.997,87	-15.844,07
Mittelvortrag	-67.827,75	64.272,74

Das **Spendenaufkommen** im Jahr 2018 belief sich auf insgesamt 127.199,03 €. Davon entfielen 104.813,03 € direkt auf die Bürgerstiftung Gericus und weitere 22.386,00 € auf die Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Gericus. Der CHD-Koppenburg Stiftungsfonds erhielt 10.147,97 € und der Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds erzielte Spenden in Höhe von 12.238,03 €. Im Vorjahr betragen die Spenden 410.100,91 €. Darin enthalten war allerdings eine einmalige Großspende über 300.000 €. Gegenüber den weiteren Spenden von 110.100,91 € konnte das Spendenaufkommen in 2018 um 15,5 % gesteigert werden.

Durch den Verkauf von Eintrittskarten für **Veranstaltungen** - Grünkohlessen, Sjaella & Quartonal und Nathan (to go) - konnten weitere Einnahmen in Höhe von 10.772 € erzielt werden, die unter der umsatzsteuerlich relevanten Freigrenze von 17.500 € blieben.

Die gesamten Einnahmen im Jahr 2018 betragen 137.971,03 €.

Durch die Spendeneinnahmen konnte die Bürgerstiftung Gericus auch 2018 an die Projekte aus den Vorjahren anknüpfen und weitere Projekte auf den Weg bringen. Die **Ausgaben für Projektförderungen** der Bürgerstiftung Gericus betragen 186.097,56 €. Dazu kommen weitere Fördermittel in Höhe von 16.947,06 € für die Projekte der Stiftungsfonds (CHD-Koppenburg-Stiftungsfonds 8.600 € und Patrick Sondenheimer Stiftungsfonds 8.347,06 €). Damit wurden in 2018 insgesamt Projekte in Höhe von 203.044,62 € realisiert (Vorjahr: 313.314,24 €).

Der Bereich Armut & Flüchtlinge wurde insgesamt mit 95.328,05 € unterstützt (Vorjahr: 112.735,44 €). Für Kinder- & Jugend wurden Projekte in Höhe von 67.893,17 € (Vorjahr: 76.782,55 €) gefördert. Die Schlussrechnungen für den Innenumbau und die Außenanlagen des Aloysianums in Höhe von zusammen ca. 97.000 € stehen jedoch noch aus. Die Projektausgaben im Bereich Kunst & Kultur lagen mit 9.162,50 € (Vorjahr: 15.230,13 €) unterhalb des dafür vorgesehenen Jahresbudgets, was darauf zurückzuführen ist, dass größere Projekte in 2018 noch nicht abgeschlossen und abgerechnet waren oder sich noch in der Planungsphase befanden. Die Ausgaben für Senioren & Hospiz betragen 13.713,84 €.

Das Fundraising ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes wie auch des Kuratoriums. Dabei zielen alle Aktivitäten darauf, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern und das Stiftungsvermögen zu vergrößern. Im Berichtsjahr stärkte die Bürgerstiftung Gericus ihre Präsenz in der Öffentlichkeit insbesondere mit Veranstaltungen zum 10-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung. Die **Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit** erhöhten sich dadurch auf 20.125,18 € (Vorjahr: 8.292,06 €) und betragen damit 8,5 % der Gesamtausgaben. Es konnten durch diese Maßnahmen jedoch umfangreiche Spendeneinnahmen generiert werden. Die **Verwaltungsausgaben** lagen bei 1.220,85 € (Vorjahr: 3.115,50 €) und hatten einen Anteil von 0,5 % an den Gesamtausgaben.

Auf die bereits oben genannten **Veranstaltungen** entfielen Aufwendungen in Höhe von 11.004,48 €, so dass es insgesamt zu einer geringfügigen Unterdeckung in Höhe von 232,48 € kam, die jedoch durch Spenden zu diesen Anlässen mehr als ausgeglichen wurde.

Die gesamten Ausgaben im Jahr 2018 betragen 235.395,13 €.

Im **Finanzbereich** führten Ertrags-Ausschüttungen der veranlagten Investmentfonds zu Einkünften in Höhe von 24.516,06 € (Vorjahr 24.721,25 €). Käufe oder Veräußerungen von Fondsanteilen gab es in 2018 keine. Die Ausgaben des Finanzbereichs reduzierten sich deutlich auf 353,90 € (Vorjahr: 1.731,22 €), was insgesamt zu einem Einnahmenüberschuss des Finanzbereichs von 24.162,16 € (Vorjahr: 22.990,03 € ohne Veräußerungsergebnis) führte.

Das **Stiftungsergebnis** im Jahr 2018 endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 73.261,94 € nach einem Jahresüberschuss im Vorjahr von 113.975,51 €.

Den **gebundenen Ergebnisrücklagen** wurden im Saldo 14.432,06 € entnommen. Es erfolgte außerdem eine Zuführung zur **Freien Rücklage** in Höhe von 8.997,87 €.

3.2. Vermögensübersicht

Bilanz in €		31.12.2018	31.12.2017
Aktiva			
	Wertpapiere des Anlagevermögens	1.252.744,82	1.277.722,26
	Guthaben bei Kreditinstituten	256.530,76	318.674,99
Gesamtbetrag Aktiva		1.509.275,58	1.596.397,25
Passiva			
A.	Eigenkapital	1.438.181,55	1.503.072,45
I.	Stiftungskapital	392.059,95	358.711,50
	Errichtungskapital	173.500,00	173.500,00
	Zustiftungskapital	218.559,95	185.211,50
	<i>davon Zustiftungen im Geschäftsjahr 2018</i>	33.348,45	36.050,00
II.	Rücklagen	998.683,29	1.025.357,31
	Ergebnisrücklagen	955.214,68	969.646,74
	- Armut & Flüchtlinge	103.411,49	153.946,51
	- Kinder & Jugend	330.592,24	311.148,12
	- Kunst & Kultur	209.890,95	208.048,74
	- Senioren & Hospiz	291.419,32	282.041,63
	- Stiftungsfonds	19.900,68	14.461,74
	Freie Rücklage	62.839,65	55.710,57
	Umschichtungsrücklage	-19.371,04	
III.	Mittelvortrag	47.438,31	119.003,64
B.	Verbindlichkeiten für satzungsgem. Leistungen	71.094,03	93.324,80
Gesamtbetrag Passiva		1.509.275,58	1.596.397,25

Die Bürgerstiftung Gericcus legt das Vermögen in Investmentfondsanteilen an, die über mehrere Anlageklassen breit gestreut sind. Diese Fonds investieren insbesondere in Anleihen und Aktien, wobei der maximale Aktienanteil auf 40% des Gesamtvermögens der Stiftung begrenzt ist. Die Anlageentscheidungen basieren auf den jeweils gültigen und vom Kuratorium verabschiedeten Anlagerichtlinien.

Die Fondsanteile dienen der längerfristigen Anlage der vorübergehend nicht benötigten finanziellen Mittel im Stiftungsvermögen und sind dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen. In der Bilanz werden sie zu Anschaffungskosten angesetzt oder bei einem Wert unterhalb der Anschaffungskosten mit dem niedrigeren Zeitwert. Zum 31.12.2018 werden die Investmentfonds mit 1.252.744,82 € bewertet. Der Kursrückgang bei einem Fonds im 4. Quartal des Jahres führte zur Bildung eines Umschichtungsergebnisses in Höhe von 24.977,41 €. Im Jahr 2018 fanden weder Veräußerungen noch Neukäufe von Fondsanteilen statt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 256.530,76 €. Die Girokonten werden bei der Stadtparkasse Düsseldorf und bei der Deutschen Bank Düsseldorf geführt. Neu hinzugekommen ist 2018 eine Bankverbindung bei der Pax-Bank eG in Köln, die in erster Linie für Spendengutschriften genutzt wird, die über das neue Online-Spendenportal - ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Pax-Bank eG - abgewickelt werden.

Das **Stiftungskapital** erhöhte sich in der Berichtsperiode auf Grund von Zustiftungen um 33.348,45 € auf 392.059,95 €. Davon entfallen 30.000 € auf den neuen Generationen-Stiftungsfonds.

Es wurden insgesamt **Ergebnisrücklagen** für die Finanzierung von Projekten in Höhe von 955.214,68 € gebildet. Die Allokation der Ergebnisrücklagen basiert auf dem Projektbudget für das Geschäftsjahr 2019 sowie auf den Projektplanungen für weitere Folgejahre. Die **Freie Rücklage** erhöhte sich nach Mittelzuführung und Umbuchung eines realisierten Wertpapier-Kursgewinns aus dem Vorjahr in die Umschichtungsrücklage auf 62.839,65 €.

Für das nächste Geschäftsjahr wurden 47.438,31 € als **Mittelvortrag** passiviert.

3.3. Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 ist nach Vorgabe des Erzbistums Köln erstmals durch einen vereidigten Buchprüfer/Wirtschaftsprüfer vorzunehmen. Damit entfällt die bisherige Kassenprüfung durch Mitglieder des Kirchenvorstands der Gemeinde.

Die Jahresabschlussprüfung durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Audit AG ergab die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch IDW RS HFA 5 einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Bei der Jahresrechnung ist die Gesellschaft zu dem Ergebnis gekommen, dass die Einnahmen- und Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften über die Rechnungslegung entsprechen. Zur Erhaltung des Stiftungsvermögens wurde festgestellt, dass unter Zugrundehaltung der nominalen Kapitalerhaltung das Stiftungskapital erhalten wurde. Die Prüfung der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel ergab, dass die Erträge und Zuwendungen nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen nur zur Verwirklichung des Stiftungszwecks verwendet wurden.

Düsseldorf, 20. Dezember 2019

Michael Brockerhoff

Angelika Fröhling

Stephan Klinke

Andrea Schmitz

(Vorstand der Bürgerstiftung Gericcus)